

Berufsvorbereitungsjahr - Hauswirtschaft - (BVJ)

Art und Aufgabe der Schule

Das Berufsvorbereitungsjahr Hauswirtschaft (BVJ) ist eine öffentliche Vollzeitschule im Schulsystem der Berufsbildenden Schulen des Landkreises Osnabrück in Melle.

Es vermittelt seinen Schülern fachliche und allgemeine Lerninhalte unter besonderer Berücksichtigung der Anforderungen einer beruflichen Tätigkeit und bereitet auf eine Berufsausbildung vor. Während des Bildungsganges wird ein dreiwöchiges Betriebspraktikum durchgeführt.

Zeugnisse und Berechtigungen

Eine Abschlussprüfung wird nicht durchgeführt.

Nach einem halben Jahr und am Ende des Schuljahres erhält die Schülerin/der Schüler ein Zeugnis und eine Bescheinigung über die Lerninhalte der berufsbezogenen Ausbildung.

Durch die Teilnahme an einem Förderkurs für bildungsbereite Schülerinnen und Schüler kann der Hauptschulabschluss im Berufsvorbereitungsjahr erworben werden.

Aufnahmebedingungen

In das Berufsvorbereitungsjahr wird aufgenommen, wer die Schulpflicht im Sekundarbereich I erfüllt hat und aus der 8. Klasse der Hauptschule oder tiefer, bzw. einer Schule für Lernbehinderte ohne Abschluss, entlassen worden ist.

Bei Jugendlichen, die aus der 9. Klasse der Hauptschule ohne Abschluss oder aus der Förderschule mit dem Abschlusszeugnis der Schule für Lernbehinderte entlassen worden sind, wird gesondert geprüft, ob für sie der Weg über das Berufsvorbereitungsjahr oder eine andere Vollzeitschule der geeigneter ist.

Anmeldung

Für die Anmeldungen können folgende Wege genutzt werden

Internet: Portal Schüler Online <http://www.schueler anmeldung.de>

Schriftlich Anmeldeformular auf der Homepage der Schule www.bbs-melle.de

Persönlich: Geschäftszimmer der BBS Melle

Öffnungszeiten Mo. – Di. u. Do. 8.00 Uhr – 12.00 Uhr und 12.45 Uhr – 15.00 Uhr

Mi. u. Fr. 8.00 Uhr – 13.30 Uhr

Anmeldungen werden im Februar für das am 1. August beginnende Schuljahr entgegen genommen.

Der Anmeldung sind beizufügen:

- ein lückenloser Lebenslauf
- ein Lichtbild (Passfoto)
- die Fotokopie des Abschlusszeugnisses der allgemeinbildenden Schule oder, wenn dieses noch nicht vorliegt, das letzte Halbjahreszeugnis
- ein frankierter Rückumschlag.

Die Bewerber erhalten von der Schule eine Bestätigung über die Aufnahme.